

| | | | | |
|--|----------|---|-----------|---|
| Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz | N. F. 13 | 2 | 255 - 258 | Freiburg im Breisgau 31. Dezember 1983 |
|--|----------|---|-----------|---|

Lepidurus arcticus PALLAS (*Phyllopoda*, *Notostraca*) aus Grönland

von

FRITZ GEISSERT, Sessenheim;
AGNES & MICHEL SIMON, Seltz*
mit Tafel 11

Résumé: Une photographie de *Lepidurus arcticus* PALLAS prise au Groenland a suscité une mise au point sur les Phyllopoques de notre région.

Anläßlich eines Aufenthaltes im Gebiet des Kong Frederik IX's Land (Westgrönland, 67° nördl. Br.) wurde Anfang August 1980 von A. & M. SIMON der abgebildete Kiemenfuß, *Lepidurus arcticus* (PALLAS, 1793), Syn. *L. glacialis* (PACKARD, 1883) nördlich des Søndre Stromfjordes im Litoral des Sees Amitsorsuaq gefunden und in seinem Lebenselement photographiert. So klar kann dort das Wasser sein!

Das bis zum letzten Abdominal-Segment ca. 20 mm lange Tier wurde einzeln beobachtet und dürfte wahrscheinlich mit Schmelzwasser aus seinem ursprünglichen Lebensraum in den See gelangt sein, denn von allen Phyllopoden ist bekannt, daß sie sich nur in vorübergehenden Wasseransammlungen entwickeln können. Im Laufe der ausgedehnten Wanderung wurden in Tümpeln oft schalenlose Phyllopoden, wahrscheinlich Chirocephaliden, häufiger in größeren Beständen beobachtet. Die Luft- und Wassertemperaturen lagen bei ca. 5° und tägliche Fröste waren die Regel.

Lepidurus arcticus lebt in weiten Gebieten der Arktis und soll auch als Eiszeitrelikt in kalten Gebirgstümpeln außerhalb seines geschlossenen Verbreitungsgebietes vorkommen (VOLLMER 1952). In Mitteleuropa, jedoch bisher nicht am Oberrhein gefunden, lebt von März bis April *Lepidurus apus* L., der Schuppenschwanz, eine „Kaltwasserform aus Tümpeln und Gräben lichter Auwälder“ (STRESEMANN 1957), oft zusammen mit *Chirocephalus grubei* (DYBOWSKI), dem Handköpfchen. Da letztere Art aus dem Elsaß bekannt geworden ist (HERZOG 1930), besteht die Aussicht, bei günstigen Bedingungen einmal auch bei uns den Schuppenschwanz zu finden.

* Anschriften der Verfasser: FRITZ GEISSERT, 5, Rue du Nouveau Quartier, F-67770 Sessenheim; AGNES & MICHEL SIMON, 20, Rue des Pins, F-67470 Seltz.

Besser bekannt im Elsaß und in Baden ist der ebenfalls zur Familie *Triopsidae* gehörende Kiefenfuß, *Triops cancriformis* (Bosc), der sommerliche Tümpel bewohnt, und zwar in Gesellschaft des „Echten Kiemenfußes“, *Branchipus stagnalis* (L.) Syn. *B. schaedderi* FISCHER. Die Funde im Elsaß liegen längere Zeit zurück (WEIGAND 1912; HÖRMANN v. HÖRBACH 1913), aber noch um 1955 konnte der auf allen Gebieten der Naturwissenschaften erfahrene Oberlehrer G. SCHLÖRER, Diersheim, den *Triops cancriformis* regelmäßig auf der ehemaligen Schweine- weide von Kork bei Kehl beobachten.

Nicht nur die gesamte Ordnung der Phyllopoden besitzt ein hohes erdgeschichtliches Alter, sondern es muß von einzelnen Arten ein ununterbrochenes Fortbestehen bis in unsere Zeit angenommen werden. So ist z. B. *Triops cancriformis* in seiner aus dem Keuper beschriebenen Form *minor* (TRUSHEIM, 1937), ebenfalls aus dem Oberen Buntsandstein des Elsaß bekannt geworden (GALL 1971).

Es steht jedenfalls fest, daß diese Krebstiere zu den interessantesten Lebewesen der einheimischen Fauna gehören, schon hinsichtlich ihrer äußersten Widerstandsfähigkeit gegenüber allerlei Unbilden. Sie können jahrzehntelang verschwinden um dann plötzlich wieder in großen Mengen auftreten, so z. B. *Tanymastix lacunae* GUER. aus dem Eichener See bei Schopfheim, ein schalenloser Kiemenfuß, der in Deutschland sonst nur noch auf der Insel Sylt vorkommen soll (VOLLMER 1952).

Die Verfasser danken den Herren Dr. T. BOWMAN, Dr. R. H. EYDE vom „National Museum of Natural History, Washington“; Dr. H. E. GRUNER, dem bekannten Crustaceen-Spezialisten, sowie Dr. H. JÄHNICHEN, beide vom Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, für bereitwillig mitgeteilte Auskünfte über Fragen der Nomenklatur und Literatur.

Kurze Übersicht über die Systematik der Kiemenfüße nach VOLLMER (1952).

Crustacea-Krebse-Ordnung: *Phyllopoda* /U. Ordn. *Euphyllopoda*.

1. Gruppe: *Anostraca* (Schalenlose)

Familie: *Branchipodidae* (Kiemenfüßler)

Arten: *Artemia salina* (Salzkrebschen), *Chirocephalus* sp. sp., *Branchipus grubei* DYB. (Echter Kiemenfuß), *Tanymastix lacunae* GUER. (Eichener Kiemenfußkreb- chen).

2. Gruppe: *Notostraca* (Rückenschaler)

Familie: *Triopsidae* (Kiefenfüßler)

Arten: *Lepidurus arcticus* PALLAS und *L. apus* L. (Schuppenschwanz), *Triops cancriformis* (Bosc) - Kiefenfuß.

3. Gruppe: *Conchostraca* Muschelschaler)

Familie: *Estheridae* (Estheriden)

Arten: *Leptestheria dahalacensis* RÜPP., *Lynceus brachyurus* O. F. MÜLLER und die im Elsaß häufiger gefundene, aber in Deutschland seltene *Limnadia lenticularis* (L.), Syn. *L. hermanni* AD. BRGT. (GEISSERT 1961, 1982).

Schrifttum

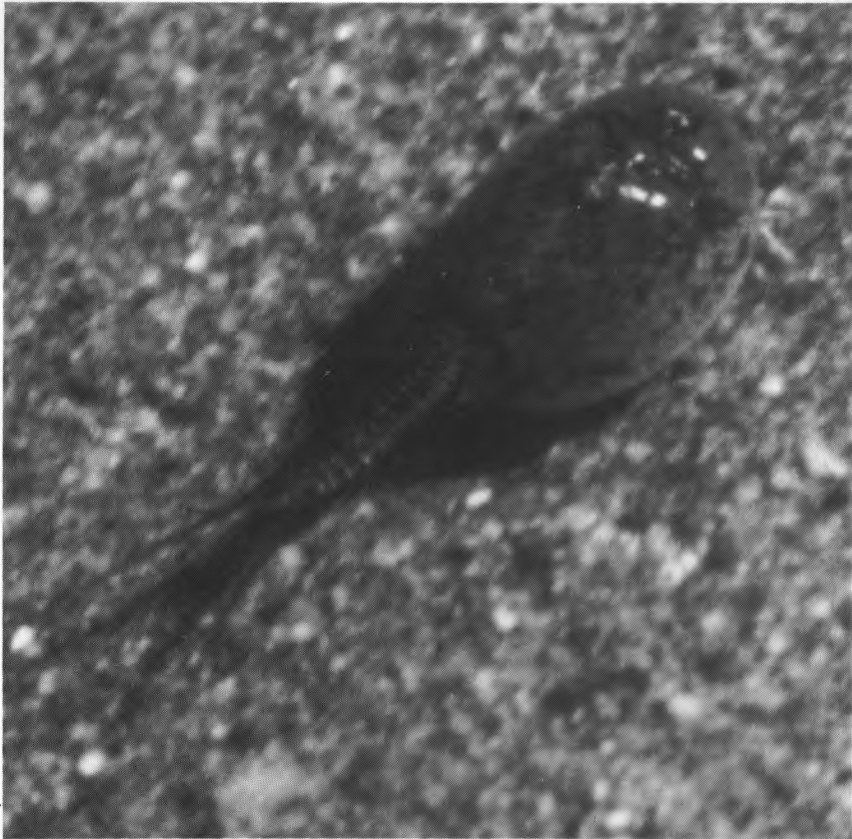
- GALL, J. C.: Faunes et paysages du Grès à Voltzia du Nord des Vosges. Essai paléoécologique sur le Buntsandstein Supérieur. – Mém. Service Carte géol. Als. Lorr., **34**, 318 S., Strasbourg 1971.
- GEISSERT, F.: Die elsässischen Standorte der *Limnadia hermanni*. – Mitt. bad. Landesver. Naturk. u. Naturschutz, N.F. **8**, 1, S. 75-78, Freiburg i. Br. 1961.
- Massenvorkommen der Seesimse (*Scirpus maritimus* L.) im nördlichen Elsaß und dem Gebiet der lothringischen Weiher bei Saarburg – Dieuze. – *Gyraulus laevis* ALDER (*Mollusca, Planorbidae*) im Linderweiher bei Tarquimpol. – Ibid., N.F. **13**, 1, S. 37-50, 1982.
- HERTZOG, L.: Notes sur quelques Crustacés nouveaux pour la plaine d'Alsace (Bas-Rhin). – Bull. Ass. philom. Als.-Lorr., **7**, S. 355-364, Strasbourg 1930.
- HÖRMANN VON HÖRBACH, O.: Bemerkungen über die Lebensweise von *Limnadia Hermannii* u. *Apus cancriformis*. – Mitt. philom. Ges. Els. Lothr., **5**, S. 185-190, Straßburg 1913.
- STRESEMANN, E.: Exkursionsfauna von Deutschland, Wirbellose I; *Crustacea* von H. E. GRUNER, 488 S., Volk u. Wissen, Berlin 1957.
- VOLLMER, C.: Kiemenfuß, Hüpferling und Muschelkrebs. – Die neue Brehm-Bücherei, Akad. Verlagsanst. Geest & Portig, 56 S., Leipzig 1952.
- WEIGAND, B.: Mitteilung über das Auftreten der *Limnadia hermanni* AD. BRGT. bei Straßburg im September 1912. – Mitt. philom. Ges. Els. Lothr., **4**, S. 727-732, Straßburg 1912.

Karte

World Aeronautical Chart/ICAO 1 : 1,000.000 (2084) Søndre Strømfjord.

(Am 14. März 1983 bei der Schriftleitung eingegangen)

Tafel 12



Lepidurus arcticus (PALLAS) aus dem See Amitsorsuaq, Kong Frederik IX's Land, Grönland. Länge ohne „Schwanz“ ca. 20 mm. Aufnahme M. SIMON.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1982-1985

Band/Volume: [NF_13](#)

Autor(en)/Author(s): Geissert Fritz, Simon Agnes & Michel

Artikel/Article: [Lepidurus arcticus Pallas \(Phyllopoda, Notostraca\) aus Grönland \(1983\) 255-258](#)